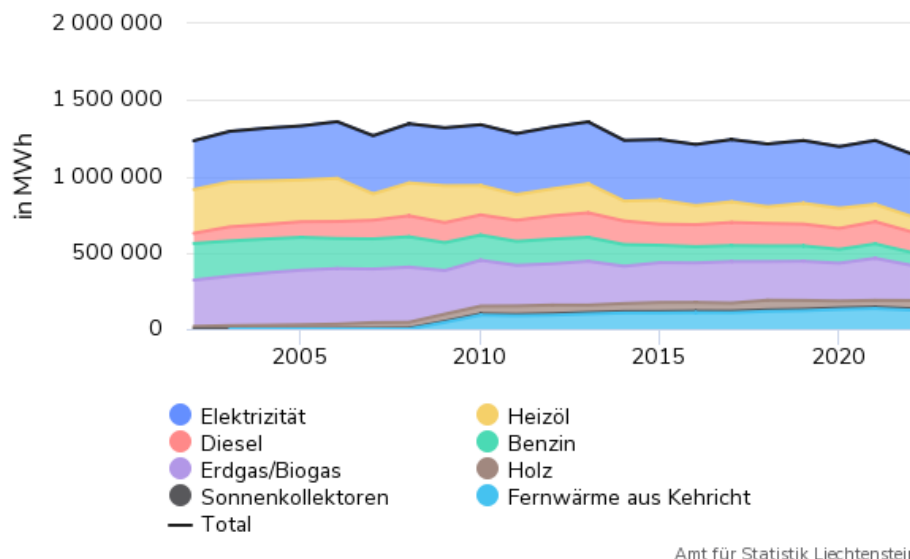


Energieverbrauch bzw. -import nach Energieträger



Energieverbrauch reduziert sich um 7.0%

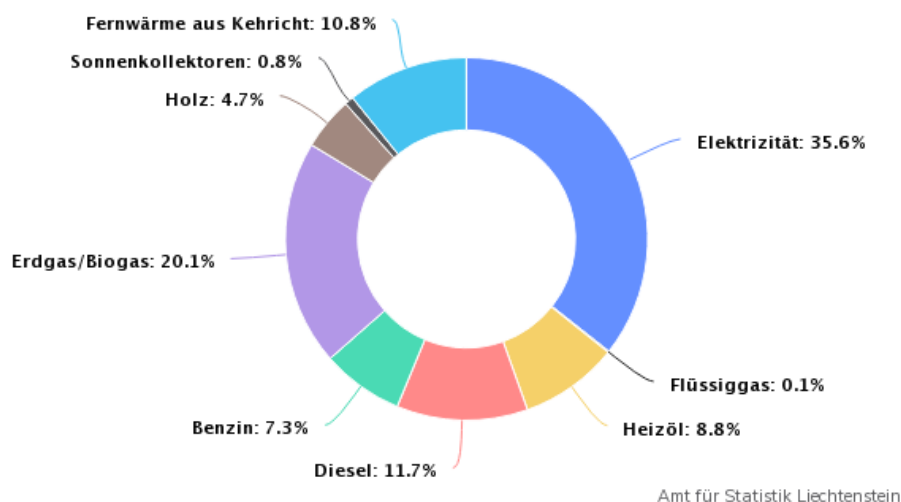
Der Energieverbrauch hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 7.0% reduziert und lag im Jahr 2022 bei 1'148'866 MWh. In den letzten fünf Jahren (2017-2021) lag der Energieverbrauch durchschnittlich bei 1'223'570 MWh.

Der Vergleich mit dem Jahr 2017 zeigt, dass sich der Gesamtenergieverbrauch innert fünf Jahren um 7.4% reduziert hat. Die einzelnen Energieträger weisen deutliche Verschiebungen auf. Rückgänge konnten beim Heizöl (-25.0%), beim Benzin (-19.3%), beim Erdgas (-15.0%), beim Flüssiggas (-13.2%), beim Diesel (-11.2%), bei den Sonnenkollektoren (-10.9%) und beim Biogas (-8.8%) festgestellt werden. Zunahmen wurden bei der Fernwärme aus Kehrlicht (+15.6%), bei der Elektrizität (+0.7%) und beim Holz (+2.1%) verzeichnet. Der durchschnittliche Energieverbrauch lag in den letzten fünf Jahren (2017-2021) bei 1'223'570 MWh. Der Energieverbrauch 2022 lag 6.1% unter dem durchschnittlichen Verbrauch der letzten fünf Jahre.

Die Heizgradtage in Vaduz haben im Jahr 2022 gemäss Hauseigentümerverband Schweiz im Vergleich zum Vorjahr um 16.1% abgenommen. Die Abnahme des Energieverbrauchs im Jahr 2022 hängt daher auch mit der wärmeren Witterung zusammen.

Energieverbrauch bzw. -import nach Energieträger

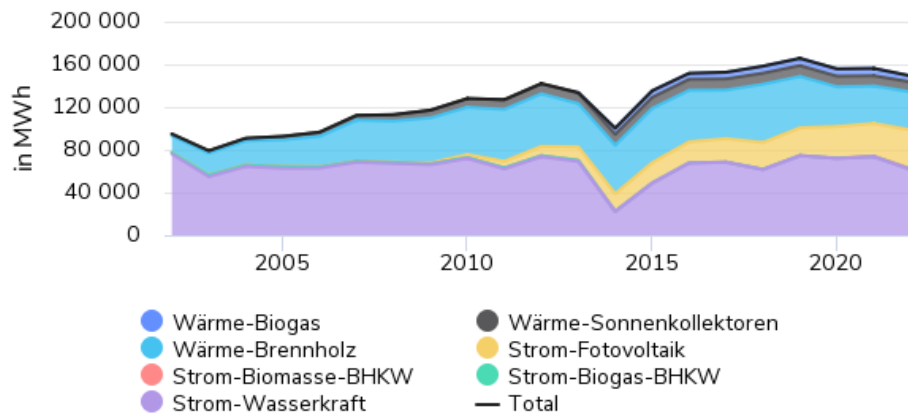
Berichtsjahr 2022



Die Elektrizität ist der wichtigste Energieträger

Die Elektrizität stellte 2022 mit einem Anteil von 35.6% den wichtigsten Energieträger dar, gefolgt von Erdgas/Biogas (20.1%), Diesel (11.7%), Fernwärme aus Kehrlicht (10.8%), Heizöl (8.8%) und Benzin (7.3%). Die übrigen Energieträger Holz (Brennholz und Holzpellets), Flüssiggas und Sonnenkollektoren erreichten einen Anteil von insgesamt 5.5%. Der Anteil der flüssigen fossilen Energieträger Heizöl, Benzin und Diesel reduzierte sich im Jahr 2022 von 28.6% auf 27.9%.

Energieerzeugung aus einheimischen Quellen



Erläuterung

2014: Das Wasserkraftwerk Samina war im Jahr 2014 aufgrund der Erweiterung in ein Pumpspeicherkraftwerk mehrheitlich nicht in Betrieb.

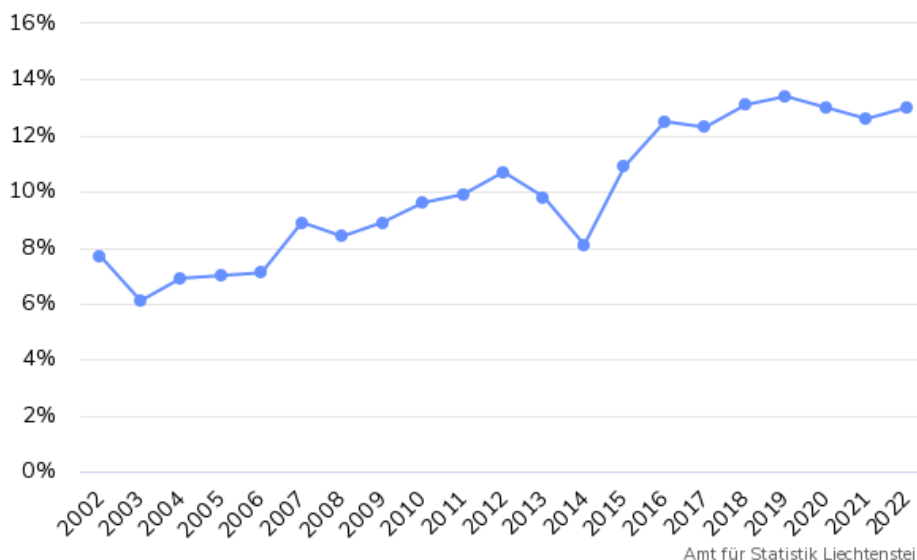
Amt für Statistik Liechtenstein

Weniger Energieerzeugung aus einheimischen Quellen

Im Jahr 2022 betrug die Energieerzeugung aus einheimischen Quellen 149'176 MWh. Im Vorjahr waren es 156'211 MWh gewesen. Die Energieerzeugung aus einheimischen Quellen reduzierte sich somit im Vergleich zum Vorjahr um 4.5%. Die Erzeugung von elektrischem Strom aus Wasserkraft reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 16.4% auf 61'477 MWh.

Mit Fotovoltaikanlagen wurden 36'359 MWh elektrischer Strom produziert. Dies entspricht einer Zunahme um 18.6% im Vergleich zum Vorjahr. Die einheimische Stromproduktion stammte zu 62.4% aus Wasserkraft und zu 36.9% aus Fotovoltaikanlagen.

Eigenversorgungsquote

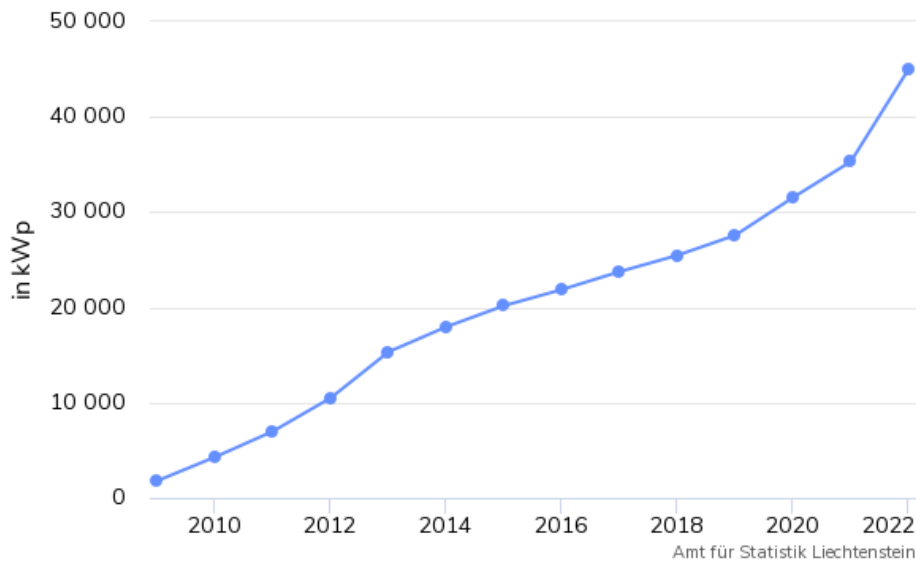


Amt für Statistik Liechtenstein

Eigenversorgungsquote von 13.0%

Die Quote der Energieversorgung aus einheimischen Energieressourcen an der gesamten Energieversorgung erhöhte sich im Jahr 2022 von 12.6% auf 13.0%. Die Stromproduktion aus einheimischen Energieträgern war mit 98'566 MWh um 5.9% geringer als im Vorjahr mit 104'724 MWh. Die Wärmeproduktion aus einheimischem Brennholz, Biogas und aus den 1'636 thermischen Sonnenkollektoranlagen betrug insgesamt 50'610 MWh. Dies sind 1.7% weniger als im Vorjahr.

Fotovoltaik - installierte Leistung

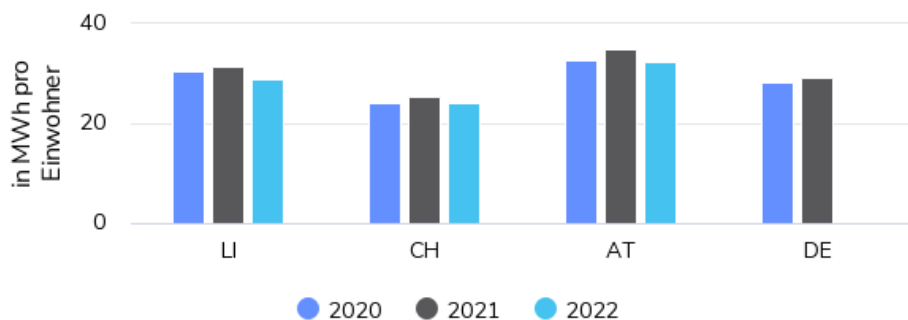


45'000 kWp installierte Leistung Fotovoltaik

Im Jahr 2022 speisten 2'369 Fotovoltaikanlagen mit einer installierten Leistung von 45'022 kWp elektrischen Strom ins Landesnetz ein. Dies sind 9'708 kWp mehr als im Vorjahr. Im Jahr 2021 waren es 2'100 Anlagen gewesen.

Die Fotovoltaikanlagen speisten im Jahr 2022 26'812 MWh ins Landesnetz ein. Der Eigenverbrauch wurde mit 9'547 MWh berechnet. Dies ergibt eine insgesamt Produktion von 36'359 MWh.

Energieverbrauch pro Einwohner



Datenquelle

CH: Bundesamt für Energie, Bern; Bundesamt für Statistik, Neuchâtel. 2022 Bevölkerung provisorischer Wert.

AT: Statistik Austria, Wien. 2022 Energieverbrauch provisorischer Wert.

DE: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen; Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

LI: 2022 Bevölkerung provisorischer Wert. Bevölkerung per 31.12.

Amt für Statistik Liechtenstein

Energieverbrauch pro Einwohner

In allen Vergleichsländern reduzierte sich im Jahr 2022 der Energieverbrauch pro Einwohner im Vergleich zum Vorjahr.

Im Jahr 2022 war der Energieverbrauch pro Einwohner in Österreich mit 32.3 MWh am höchsten, gefolgt von Liechtenstein (29.0 MWh/Einwohner) und der Schweiz (24.1 MWh/Einwohner).

Für Deutschland lagen zum Zeitpunkt der Publikationserstellung noch keine Daten für das Jahr 2022 vor.